



Katjuscha

(russisch Катюша *Katharinchen*) ist ein russisches Liebeslied. Der Text wurde 1938 von Michail Issakowski (1900–1973) geschrieben, die Musik stammt von Matwei Blanter (1903–1990). Ebenso wie *Moskauer Nächte*, *Dorogoi dlinnoju* (internationale Version: *Those Were the Days*) und einige andere russische Schlager entwickelte sich Katjuscha zu einem beliebten Liedklassiker, der populär geblieben ist und von vielen Künstlern interpretiert wurde.

1 Alle

Leuchtend prangten ringsum Apfelblüten,
still vom Fluss zog Nebel noch ins Land.
Durch die Wiesen ging hurtig Katjuscha,
zu des Flusses steiler Uferwand.

2 Alle auf russisch oder was du dafür hältst ☺)

Raszwetali jabloni i gruschi,
Poplyli tumany nad rekoi.
Wychodila na bereg Katjuscha,
Na wysoki bereg na krutoi.

Расцветали яблони и груши,
Поплыли туманы над рекой.
Выходила на берег Катюша,
На высокий берег на крутой.

3 nur die Frauen, die Männer hören zu.

Und es schwang ein Lied aus frohem Herzen
jubilnd, jauchzend sich empor zum Licht;
weil der Liebste ein Brieflein geschrieben,
das von Heimkehr und von Liebe spricht.

4. Alle zusammen

O du kleines Lied von Glück und Freude,
mit der Sonne Strahlen eile fort.
Bring dem Freunde geschwinde die Antwort
von Katjuscha Gruß und Liebeswort.

5. nur die Männer, die Frauen hören zu

Er soll liebend ihrer stets gedenken,
ihrer zarten Stimme Silberklang.
Weil er innig der Heimat ergeben,
bleibt Katjuschas Liebe ihm zum Dank.

6. Alle zusammen

Leuchtend prangten ringsum Apfelblüten;
still vom Fluss zog Nebel noch ins Land.
Fröhlich singend ging heimwärts Katjuscha
einsam träumt der sonnenhelle Strand.



Katjuscha

T: Mikhail Isakovskij
M. Matvej Blanter
dt. T. Günter Gerstberger

1. Rast - sve - ta - li ja - blo - ni i gru - schi, pop - ly - li tu -
1. Bäu - me blüh - ten, und es blüh - ten Blu - men, Ne - bel la - gen

7 ma - ni nad re - koj, wy - cha - di - la na be - reg Kat - ju - scha,
ü - ber Fluss und Land. Früh hi - naus zum U - fer ging Kat - ju - scha,

13 na wy - so - ki be - reg, na kru - toj. Wy - cha - di - la na
trat hi - naus zum stei - len U - fer - rand. Früh hi - naus zum

19 be - reg Kat - ju - scha, na wy - so - ki be - reg, na kru - toj.
U - fer ging Kat - ju - scha, trat hi - naus zum stei - len U - fer - rand.

2. *Ging hinaus, ein Liedchen auf den Lippen,
sang vom Steppenadler in der Luft.
||: Sang von jenem, den sie so sehr liebte,
dessen Briefe sie am Busen trug. :||*

3. *Flieg, du Liedchen aus dem Mädchenherzen,
flieg zur Sonne, flieg hinab den Fluss.
||: Dem Soldaten bringe in der Ferne,
von Katjuscha bring ihm einen Gruß! :||*